

# Metall-Arbeiter-Zeitung.

Organ für die Interessen der Metallarbeiter.

Publikations-Organ des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes und der Allgem. Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter.

Erscheint wöchentlich Samstags.

Abo-Preis pro Quartal 80  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .  
Zu bezahlen durch alle Post-Anstalten.

Inhalt: Zum Streik in Torgelow. — Deutscher Metallarbeiter-Verband: Bekanntmachung des Vorstandes. Abrechnung für das Jahr 1897. — Korrespondenzen. — An die Metallarbeiter Thüringens.

## Zur Beachtung.

**Zugung ist fernzuhalten:**  
von Formern nach Gaudhauer M., nach Leipzig-Plagwitz (Frederking), nach Rostock (A. Spierling) Str., nach Frankfurt (Firma Sauerbrei) M., nach Torgelow Str., nach Wolsenbüttel (Brandes) M.; von Feilenbauern nach Bielefeld und Schloss Holte L., nach Brandenburg L., nach Leipzig L., nach Roskau L.; von Klemptnern nach Flensburg (Möller'sche Blechwarenfabrik) D., nach Leipzig L., nach Wiesbaden L.; von Schlossern und Maschinenbauern nach Wiesbaden L.; von Schleifern nach Bielefeld (Wengstenberg A.-G.); von Fahrradarbeitern nach Bielefeld (Pepper u. Osterwald) St., nach München (Greya) D., nach Schönebeck (Hoher & Glahn) M.; von Kugelarbeitern nach Schwabach (Gussstahlkugelfabrik) R.; von Metallarbeitern aller Branchen nach Grimmaischen (Maschinenfabrik A.-G.) Str. (Die mit St. bezeichneten Orte sind Streitgebiete, welche überhaupt zu meiden sind; v. St. heißt: Streit in Aussicht; L.: Lohnbewegung; A.: Aussperrung; D.: Differenzen; M.: Maßregelung; R.: Lohn- oder Altord-Reduktion.)

## Zum Streik in Torgelow.

Der Streik der hiesigen Metallarbeiter ist am 29. März in einer Volksversammlung als beendet erklärt worden. 20 Wochen hat derselbe gedauert. Nicht durch uns, die Organisation, wurde der Streik irgendwie probot, sondern die Fabrikanten verlangten von jedem, der in Arbeit tritt, daß er einen Schein unterschreibt, der Organisation nicht anzugehören, resp. aus derselben auszutreten. Nun aber sahen die Herren Unternehmer nachgerade ein, daß sie die Organisation aus Torgelow nicht mehr herausbekommen. Sie legten also keinen Wert mehr darauf, daß das gegebene Versprechen, Austritt aus der Organisation, auch gehalten wird, und so ist es gekommen, daß zur Zeit nur noch 20 Mann außer Arbeit sind. Unter diesen Umständen wurde der Ausstand als beendet erklärt.

Die Frage: wer hat "gefeiert"? ist hier anders zu stellen. Sie muß heißen: Wer hat nachgegeben? Und die Antwort? Hier ist sie: Bei Beginn des Streiks (bei Menzel u. So.) waren ca. 200 Mann im ganzen Orte organisiert, heute sind 380 Mann Verbandsmitglieder!

So viel ist sicher: Der Kampf hat uns riesige Opfer gefordert: Geld, Röth, unsägliche Leiden und sogar ein Menschenleben — Niemand bedauert das mehr als wir, aber wer vermag die Opfer zu schätzen, die die Unternehmer bringen müssten? Es wird in Torgelow die Macht der Organisation nicht mehr unterschätzt — zum zweiten Male werden die Fabrikanten nicht wieder freiken!!

Zugung ist noch streng fern zu halten, bis der letzte Mann untergebracht ist.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband. Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind hier mehrfach Bestellungen auf Reiselegitimationen Nr. 1 eingegangen und ist dann, wenn solche von hier aus nicht expediert wurden, mehrfach deswegen reklamiert worden. Um ähnliche Legitimationen für künftig zu vermeiden, geben wir hierdurch bekannt, daß wir von jetzt ab nur die jeweiligen eingesetzten Nummern führen und nur noch solche expediert werden.

Weiter übermitteln wir den Mitgliedern im Auftrage der Verbandsleitung der englischen Maschinenbauergewerkschaft den Denk der englischen Genossen für die ihnen bei ihrem Kampfe um den Hundertertag zu Theil gewordene Unterstützung und erklären hiermit die für die englischen Maschinenbauern unersetzlich eingelieferten Sammlungen für getilgt. Diejenigen Kollegen, die noch im Besitz von jüngsten Bestellzetteln sind, wollen dieselben sofort einlösen.

Überwiesen wurden den englischen Maschinenbauern außer den 500  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  aus der Verbandskasse  $\text{M}\ddot{\text{a}} 128,76$  aus den freiwilligen Beiträgen der Sammlungen.

Nürnberg, 9. April 1898.

Inserate die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum 80  $\text{M}\ddot{\text{a}}$   
Redaktion und Expedition:  
Nürnberg, Weizenstraße Nr. 12.

Folgende Mitgliedsbücher sind ungültig und aufzuhalten:  
Nr. 76224 des Klemptners Hermann Biermann, geb. zu Abendorf am 26. März 1876.  
97416 des Schlossers Albert Brauer, geb. zu Cöthen am 27. Juli 1867.  
188549 des Goldschlägers Georg Voßner, geb. zu Nördlingen am 8. Januar 1859.  
166924 des Schlossers Wilhelm Meier, geb. zu Hamburg am 16. Juli 1875.  
170624 des Schlossers Fritz Henke, geb. zu Ichtershausen am 8. Mai 1875.  
175120 des Dreher Oskar Ellerstiel, geb. zu Herford am 23. Mai 1878.  
179929 des Gelbgießers Fritz Bremer, geb. zu Hohenhameln am 3. September 1877.  
232010 des Metallbrechers Ernst Remer, geb. zu Altona am 5. April 1877.  
236160 des Schlossers Heinrich Schröder, geb. zu Weißmain am 25. September 1876.  
239101 des Emailleurs Karl Wisse, geb. zu Stiege am 8. Januar 1877.

\* \* \*

Der Spengler J. Besold, Buch-Nr. 112 448, zur Zeit auf Wanderschaft, hat in Nürnberg dem Beitragssammler 4 in seinem Buche enthaltene Beitragssachen nicht bezahlt und ersuchen wir, ihm beim Erheben des Reisegeldes den Betrag von 80  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  für die Beitragssachen und das Porto für Einwendung des Betrages vom Reisegeld abzuziehen und an den Kassier der Sektion der Glaschner in Nürnberg, A. Göß, Nürnberg, Altersbergerstr. 54, einzusenden.

Alle für den Verband bestimmten Geldsendungen sind nur an  
**Theodor Werner, Stuttgart, Neckarstraße 160/1,**  
zu richten, und ist auf dem Postabschnitt genau zu bemerkern, wofür das Geld vereinbart ist.

Mit kollegialem Gruß

Der Vorstand.

## Korrespondenzen.

### Formen.

**Düsseldorf.** Bei der Firma Sojenhausen (Maschinenfabrik) sind wegen Maßregelung eines Kollegen vom Zentralverband der Formen Differenzen ausgebrochen. Zugung von Formern und Gießereiarbeitern ist daher bis auf Weiteres streng fernzuhalten.

**Halle a. S.** In der Versammlung der Sektion der Formen am 19. März wurden die traurigen Zustände der Briegeler'schen Gießerei geschildert; mehrere Kollegen hätten so wenig verdient, daß sie nicht einmal das Reisegeld bezahlen könnten. Es wurde beschloßt, eine Gießereiarbeiterversammlung zu halten, was auch beschlossen wurde. Ferner wurde beschlossen am 14. Mai im "Bellevue" ein Vergnügen abzuhalten.

**Wolsenbüttel.** Der Zugung von Formern nach Wolsenbüttel ist streng fernzuhalten. Die angekündigte Verhandlung zur Eingang ist von der Direktion nicht angenommen worden. Der Streik dauert unverändert fort.

### Klemptner.

**Hamburg.** D. M.-V., Sektion der Klemptner. Mitgliederversammlung vom 16. März. Neben das Fabrikinspektorat hielt Genosse Stühmer einen Vortrag. Die Werkstätte der Zinnherstellung von Gosch wurde in Bezug auf die sanitären Verhältnisse einer scharfen Kritik unterzogen und beantragt, daß die Ortsverwaltung sich mit dem Fabrikinspektor in Verbindung setze. Dieser Antrag wird angestrebt. Zur Zeitungskolportage unterbreitet B. folgenden Vorschlag der Ortsverwaltung: Dem 2. Käffter den Obmannsposten zu übertragen. Der Vorschlag wird abgeschaut, dagegen beschlossen, einen Obmann aus der Verbandsratung mit Stimmberechtigung zu ernennen, ob Vorstandsmitglied oder nicht, zu wählen. Kollege P. wird hierzu gewählt.

**Leipzig.** Eine öffentliche Versammlung der Klemptner Zeitige fand am 15. März statt. Neben die jetzt gefundene Unterhandlung mit den Erneuerungsmeistern berichtete Kollege Herklotz, daß am 8. März auf Einladung der Innung eine gemeinschaftliche Sitzung stattgefunden hat über die eingebrachten Forderungen. Zum Punkt 1 der aufgestellten Forderungen vergleiche Nr. 11 der "D. M.-Z." erklärt sich die Versammlung mit dem Anerbieten der Weiber, die außständige Arbeitszeit einzuführen, einverstanden, mit der Motivierung, daß dort, wo jetzt die neuständige Arbeitszeit besteht, dieselbe nicht verkürzt, und natürlich früher die neuständige Arbeitszeit definitiv eingeführt wird. Zu Punkt 2 beschließt die Versammlung, an den geforderten 45  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  Minimallohn festzuhalten, sowie an der prozentualen

Lohnhöhung. Zu Punkt 3 erkennt die Versammlung den Vorschlag der Innung, 25 Prozent für Überstunden und Sonntagsarbeit, an. Zu Punkt 4 wurde folgender Unterricht angenommen: Bei auswärtigen Arbeiten, wo die Wohnung Abends erreicht werden kann, 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , wo die Wohnung Abends nicht erreicht werden kann, 2  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  Auslösung, außerdem in beiden Fällen das Fahrgehalt zu vergütten. Zu Punkt 5, 6 und 7 erklärten die Weiber, dafür zu sorgen, daß dort, wo Nebenstände vorhanden seien, diese abgeteilt würden und die Versammlung war damit einverstanden. Wegen vorgerückter Zeit wurde die Versammlung, nachdem noch die Nichtverbandskollegen aufgefordert wurden, dem Deutschen Metallarbeiter-Verband als Einzelmitglieder beizutreten, auf Montag, den 21. März, vertagt. Nachdem nun am 21. März der Vorstand nochmals die Forderungen und die in der letzten Versammlung gefassten Beschlüsse verlesen hatte, erfolgte die Fortsetzung der Diskussion. Zu Punkt 8, Anerkennung des Arbeitsnachweises der Gehilfen, entspann sich eine lebhafte Debatte. Von der Innung ist erklärt worden, daß sie gegen unseren Arbeitsnachweis nichts einzuwenden habe, jedoch ihren Arbeitsnachweis unter keinen Umständen aus der Hand geben wolle. Auch sei sie nicht gewillt, den Arbeitsnachweis gemeinschaftlich zu führen. Es wurde nun darauf hingewiesen, daß es ganz gut möglich sei, den Arbeitsnachweis der Innung illogisch zu machen, wenn er von den Gehilfen nicht benutzt wird, sondern diese nur den bestehenden Arbeitsnachweis der Gehilfen in Anspruch nehmen. Zu Punkt 9, Freizeit des 1. Mai als Feiertag, entspann sich eine rege Diskussion. Verschiedene Redner führten an, daß eine gut organisierte Arbeiterschaft nicht mit dem Einverständnis der Unternehmer den 1. Mai feiert, sondern sich denselben als Demonstrationstag für Verkürzung der Arbeitszeit von selbst nimmt. Die Werkstättenkommission wurde von der Versammlung beauftragt, nochmals mit der Innung in Unterhandlung zu treten. Die von einigen Kollegen gemachten Voraussetzungen gegenüber der Kommission wurden von dieser als unbegründet zurückgewiesen und ihr von der Versammlung ein Vertrauensvotum ausgestellt. Bei "Gewerkschaftliches" beschäftigte man sich mit dem früheren Kollegen und jetzigen Arbeitgeber Herrn Emil Wehsler, der im vorigen Jahre noch als damaliger Werkführer einer Fabrik die Veranlassung zu einem Ausstand gab. Bekanntlich handelte es sich um Vorbereitung eines Kollegen. Jetzt als Arbeitgeber scheint er dieselbe Taktik weiter zu verfolgen, indem er zwei Kollegen wegen Gesprächs am Dienstag mit anderen dort beschäftigten Kollegen plötzlich entließ und sie als Feher bezeichnete. Feher wollte er nicht in seiner Fabrik haben. Nach einer kräftigen Ermahnung, dem Deutschen Metallarbeiter-Verband beizutreten und die Versammlungen gut zu besuchen, wurde die Versammlung geschlossen.

**Leipzig.** Die Innungsmeister haben Konzessionen gemacht und es wurde in der Versammlung am 31. März das Einverständnis mit dem Entgegenkommen der Innung erklärt. Die neuen Bedingungen traten am 4. April in Kraft. (Ausführlicher Bericht folgt. Red.)

### Metall-Arbeiter.

**Bonn.** Die Arbeiter der Bonner Metallwarenfabrik haben beschlossen, berufs Verkürzung der Arbeitszeit, welche hier 12 Stunden und noch mehr beträgt, in eine Bewegung zu treten. Sie haben bereits ihre Forderungen eingereicht, in Folge dessen bitten wir, den Zugung nach Bonn streng fern zu halten.

**Karlsruhe.** Zur beabsichtigten Konferenz der Metallarbeiter Badens. Vor etwa einem halben Jahr wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht thunlich sei, eine Konferenz einzuhalten, um die Agitation in Baden in einheitliche Bahnen zu bringen. Bis heute ist in dieser Beziehung sehr wenig geschehen. In Karlsruhe wurde die Frage jenerzeit gleich behandelt und ergab ein sehr negatives Resultat. Unter Anderem wurde die vor 2 Jahren in Offenburg stattgefundenen Konferenz wieder hervorgezogen und konstatiert: dieselbe habe wenig genützt und die Geld gesetzter und man möge von einer neuen Konferenz Abstand nehmen. Zwischen die Offenburger Konferenz genutzt hat, will ich hier nicht untersuchen, gejchader hat sie jedoch nichts und was den Kostenpunkt anbelangt, so werden für erfolgreiche Sachen manchmal bedeutend größere Summen geopfert. Man möge also nicht so verstimmt sein und alles gleich im Vorau verwerfen. Wie ich in der vorletzten Nummer der "D. M.-Z." gelesen habe, haben sich die Freiburger zustimmend ausgesprochen. Wir müssen suchen, den Verstand auf die größtmögliche Höhe zu bringen. Und in Baden haben wir ein sehr großes Feld der Thätigkeit. Abgesehen davon, daß die Organisation auch in Karlsruhe und den übrigen größeren Städten noch viel zu wünschen übrig läßt, haben wir noch eine Anzahl Städte, wo sich bei guten Willen noch etwas erreichen läßt. Ich erinnere nur an Rastatt, Gaggenau, Baden-Baden, Bruchsal und Bretten, vom Hinterlande mit seinen vielen Städten, wo auch Eisenindustrie ist, ganz ab.

Fortschung auf Seite 7, Spalte 3.

# Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Abrechnung für das Jahr 1897.

Laufende Nummer	Orts-Verzeichnis	Rahm- ber Mitglieder.	G in n a h m e										A u s g a b e										Bestand am Ende														
			Beitrag laut letzter Abrechnung		Beitrag 4. 30. u. 20. J.		Beitrag 4. 20. u. 5. J.		Sonstige Einnahmen		Vorabfalle		Gesamte Einnahme		Beitrag aus der Hauptkasse		Stiege		Mediävistik		Unterhaltung nach § 2 C		Streik- Unterhaltung		Außeroberhafte Agitation		Bürokratische Vorrichtung		Gesetzliche Ausgaben		Durchschnittliche Ausgaben von den 25 Prog. der Betr.		Gesamt- Ausgabe		In die Kontrolle eingeliefert.		
			Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab	Ab					
1. Nachen . . . .	53	63 67	8 10	461 40	—	—	—	—	533 17	—	—	40 96	—	—	23 90	—	—	108 05	—	172 91	—	350	—	10 26													
2. Nalen . . . .	33	2 55	19 80	220 80	—	—	—	—	243 15	—	—	4 75	—	—	2 2	—	—	35 59	—	52 34	171	—	19 81														
3. Alsfeld a. d. L. .	37	11 85	12 30	230 80	—	—	—	—	254 95	—	—	30 24	—	—	—	—	—	33 62	—	63 86	157 80	—	33 29														
4. Altenburg . . . .	725	88 44	74 60	611 30	—	—	—	—	627 34	—	—	98 15	155 29	60	—	—	40	1352 02	1705 46	4500	—	65 38															
5. Altona . . . .	726	94 53	104 10	6162 40	—	60	—	—	6361 63	—	—	—	38 75	160	—	—	—	1493	—	1691 75	4615 40	—	54 48														
6. Altwasser . . . .	19	23 10	4 50	136	—	—	—	—	168 60	60	—	109 72	—	2	—	3 75	—	22	29 29	166 76	47	—	50 30														
7. Ansbach . . . .	13	84 46	2 40	117 20	—	—	—	—	204 06	—	—	—	—	—	—	32 92	—	8 40	41 32	88 08	28 08	—															
8. Apenrade . . . .	—	26 18	7 50	123 80	—	—	—	—	157 49	—	—	—	—	—	—	—	—	64 05	159 97	80	—	56 98															
9. Apolda . . . .	30	28 45	6 30	256 20	—	—	—	—	290 95	—	—	—	—	—	—	—	—	50	52 76	196 50	100	—	66 04														
10. Arnstadt i. Thür. .	30	—	16 80	202	—	—	—	—	349 63	—	—	—	—	—	—	—	—	42 70	112 06	160	—	53 74															
11. Aschaffenburg . .	33	85 03	9	255 20	—	40	—	—	325 80	—	—	—	—	—	—	7 30	—	205	25 51	25 51	96 94	21 15															
12. Aschersleben . .	24	59 70	5 70	260 40	—	—	—	—	1028 54	—	—	—	—	—	—	—	—	18 73	3 45	31 86	35 55	—															
13. Augsburg . . . .	110	194 14	14 40	820	—	—	—	—	143 60	—	—	—	—	—	—	—	—	50 05	210 88	—	68 67																
14. " Th. . . .	8	21 80	1 20	120 60	—	—	—	—	67 41	—	—	9 68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
15. Baden-Baden . .	18	73 35	6	200 20	—	—	—	—	279 55	—	—	160 88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223 70	223 70	604 65	205 05											
16. Bamberg . . . .	131	109 80	28 80	894 80	—	—	—	—	1033 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172 64	237 72	427 60	30 43											
17. Barnstedt . . . .	93	41 90	20 40	620 80	12 65	—	—	—	695 75	—	—	239 06	—	—	—	—	—	—	65 08	10 82	—	69 88	319 76	—	44 24												
18. Barmen . . . .	45	—	12	301 60	—	40	—	—	314 14	50	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	56 70	86 70	145 51	27 21												
19. Bayreuth . . . .	23	19 12	2 10	298 20	—	—	—	—	1060 79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160 79	160 79	900	—											
20. Beierthum-Bulach . .	23	—	—	—	—	—	—	—	38 18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
21. Bergedorf . . . .	129	7 61	16 80	998 20	—	—	—	—	1053 17	—	—	168 62	343 71	324	23	544 60	—	614 56	2279 09	4297 57	6240 60	—															
22. Berlin alte Berw. .	—	718 27	421 10	9297	101 90	—	—	—	8033 05	—	—	518 73	368 65	413	6806	200	—	—	91 15	264 72	880	—	45 81														
23. " neue " . . . .	10561	—	1859 10	46045 95	2683	—	—	—	640 58	50	—	98 57	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	61 10	19 80	35 60	—											
24. Bernburg . . . .	79	23 93	18 60	598	—	—	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 98	18 98	55	—	22 12										
25. Beuthen . . . .	25	4 80	8 40	47 80	—	—	—	—	96 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121 81	151 81	1060	—	139 88										
26. Biebrich . . . .	18	—	5 10	91	—	—	—	—	847 75	—	—	2 16 42	—	180	—	—	—	—	21 40	506 64	904 46	7550 40															

Zurfende Nummer	Orts-Verzeichnis	Zahl der Mützleher	Einnahme								Ausgabe								Nachschuß		Unterhaltung nach § 20		Streik-Unterhaltung		Andererordentliche Nutzung		Bürokratische Börsenfälle		Sonstige Misgängen		Durchschnittsgaben von den 25 Fltg. der Beitr.		Gesammt-Gebühre		An die Hauptstelle eingefordert		Bestand am Ende	
			Befindl. laut letzter Meldung		Mittagsgeß à 30 u. 20		Beiträge à 20 u. 5		Sonstige Einnahmen		Börse		Gesamte Einnahme		Auftrag aus der Kryptofäse		Mittelgeß		Nachschuß		Unterhaltung nach § 20		Streik-Unterhaltung		Andererordentliche Nutzung		Bürokratische Börsenfälle		Sonstige Misgängen		Durchschnittsgaben von den 25 Fltg. der Beitr.		Gesammt-Gebühre		An die Hauptstelle eingefordert		Bestand am Ende	
102	Eppen a. Ruhr, St.	42	33	40	9	10	198	40	10	40	10	10	241	20	5	5	40	68	12	60	62	75	35	90	98	65	142	55	—	—	—							
103	Esslingen	178	—	—	39	—	1182	60	—	—	—	—	1221	60	5	5	—	—	2	80	294	30	350	38	871	22	—	—	—	—								
104	Ettlingen	13	34	30	2	40	133	40	—	—	—	—	170	10	5	5	—	—	—	—	28	81	28	81	120	25	21	04	—	—								
105	Fechenheim	—	53	72	—	—	—	—	—	—	—	—	53	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
106	Fernerseleben	49	2	12	15	—	492	—	10	95	—	—	520	07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
107	Feuerbach	26	95	40	12	90	401	—	—	20	—	—	509	50	—	—	—	—	46	22	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
108	Fichtenwalde	59	99	52	15	—	571	15	—	—	—	—	685	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
109	Fleensburg	347	266	64	43	50	2996	20	4	80	—	—	2311	14	—	—	—	—	191	97	15	18	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
110	Först	—	35	23	—	—	66	20	—	40	—	—	101	43	125	—	—	—	—	24	74	90	30	1300	25	—	—	—	—	—	—	—	—					
112	Franckenthal	112	26	20	51	—	1038	20	—	1	—	—	2644	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
113	Frankfurt a. M.	518	282	46	92	30	3748	80	—	—	—	—	4123	56	—	—	—	—	332	77	58	75	110	218	99	32	90	—	—	—	—	—	—					
114	" Mech.	75	22	06	11	70	521	—	22	70	—	—	577	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
115	" St.	89	125	70	31	20	680	60	110	40	—	—	947	90	1110	—	—	—	—	1244	94	46	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
116	Frankfurt a. O.	59	87	74	17	10	405	80	—	—	—	—	510	64	—	—	—	—	165	31	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
117	Freiburg i. Br.	89	87	64	27	—	713	40	—	80	—	—	828	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
118	" Dährendarh.	67	—	—	20	70	217	20	—	—	—	—	237	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
119	Freiburg i. St.	41	57	57	11	70	278	—	10	—	—	—	357	27	—	—	—	—	20	07	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
120	Freising	31	62	91	5	10	265	—	1	20	—	—	384	21	—	—	—	—	72	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
121	Fürstenfeldbrück	—	9	—	—	30	13	80	—	—	—	—	23	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
122	Fürth	129	76	57	31	20	995	40	—	—	—	—	1103	17	—	—	—	—	38	68	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
123	Gärtelbr.	207	77	28	32	30	1924	80	2	—	—	—	2036	38	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
124	" Metallbr.	59	45	34	5	10	666	20	—	—	—	—	716	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
125	" Schläger	600	329	76	21	90	4048	85	1	80	—	—	4402	31	—	—	—	—	—	101	61	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
126	Gürtelwangen	40	56	18	8	40	203	40	—	—	—	—	287	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
127	Gaggenau	55	97	14	10	50	455	20	—	490	—	—	562	84	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
128	Gaisen	—	25	35	3	—	70	80	—	—	—	—	99	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
129	Gelsenk.-Schälke	—	176	01	23	70	1140	40	—	—	—	—	1340	11	—	—	—	—	100	84	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
130	Gera	156	—	—	6	80	181	60	—	—	—	—	187	90	—	—	—	—	—	—	—	3																

Laufende Nummer	Orts-Verzeichnis	Einnahme										Ausgabe										Bestand am Ende			
		Satz der Ortsverzeichnis	Gefundene letzte Bezeichnung		Befürchtete ab 30. u. 20. J.		Gefundene ab 20. u. 5. J.		Sonstige Einnahmen		Gefundene Gewinnabnahme		Befürchtete aus der Hauptkasse		Gefeged	Rechtschluß	Unterfütterung nach § 20	Scheit. Unterfügung	Aufserordentliche Abgeltung	Büntbezahlt Vorrlücke	Sonstige Ausgaben	Durchfuegung ab dem 25. Aug. der Reit.	Gefundene Ausgabe	Um die Hauptkasse eingesetzt	
			Gefundene	Berechnung	Befürchtete	ab 30. u. 20. J.	Gefundene	Berechnung	Gefundene	Berechnung	Gefeged	Rechtschluß	Unterfütterung nach § 20	Scheit. Unterfügung	Aufserordentliche Abgeltung	Büntbezahlt Vorrlücke	Sonstige Ausgaben	Durchfuegung ab dem 25. Aug. der Reit.	Gefundene Ausgabe	Um die Hauptkasse eingesetzt					
211	Küllmühl	10	53	16	46	3	185	77	114	40	52	60	40	110	930	250	18	38	38	186	69	1647			
212	Küstrin	12	85	55	150	1	394	40	190	394	38	17	100	18	18	19499	19429	10254	10254	20	3151	650			
213	Lambrecht	25	54	01	420	3	327	60	—	385	91	203	18	18	18	6545	6795	19372	19372	260	796	4982			
214	Lämmerspiel	33	6	81	150	4	450	80	—	96	52	—	—	—	1920	1920	1920	1920	28	4982	1580				
215	Landau	17	12	02	450	4	294	45	—	45	90	—	—	—	1045	1045	1045	1045	1965	1965	10715				
216	Langensalza	—	—	—	810	8	10	87	80	348	04	38	17	18	18	4922	10089	14014	14014	140	1094	1094			
217	Landesberg a. W.	59	34	99	1860	18	294	45	345	203	152	90	—	—	1411	1411	1411	1411	18695	18695	10715				
218	Landshut l. B.	23	3	75	1080	10	185	—	106	80	216	86	100	28	810	810	110	110	1480	1480	1480				
219	Lauchhammer	85	—	—	2610	26	106	80	—	216	86	100	28	7	7	2748	13471	4545	4545	45	8665	8665			
220	Lauenburg	26	17	06	750	7	191	80	—	216	05	21	40	20	20	18141	22281	630	630	6123	6123	6123			
221	Lauf	24	13	55	430	4	200	20	—	914	04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2780				
222	Leer	134	11	34	4770	47	70	855	240	25	28	20	—	—	2770	2770	26	26	90	90	—				
223	Leinen	22	—	—	240	2	240	25	80	26	29	60	—	—	8495	8495	243	243	1090	1090	1090				
224	Lemgo	—	—	—	360	3	360	26	—	383	85	4798	—	10	10	35310	36310	1180	1180	7844	7844	7844			
225	Lennep	12	4	65	18	18	316	20	80	454	65	—	—	—	—	5012	5226	50	50	2925	2925	2925			
226	Liegnitz	61	27	15	1950	19	407	20	—	454	65	—	—	—	—	7742	12540	300	300	8811	8811	8811			
227	Linden	162	76	44	1860	18	1476	50	—	1571	54	—	—	—	—	5012	5226	50	50	6741	6741	6741			
228	" Fl.	35	49	98	420	42	251	—	—	305	13	—	—	—	—	5440	5440	7294	7294	2435	2435	2435			
229	Lippstadt	—	20	29	360	3	78	80	—	102	69	—	—	—	—	28715	32815	850	850	4205	4205	4205			
230	Lollar	114	20	—	1980	19	1180	40	—	1220	20	1860	—	41	41	3850	6038	105	105	8811	8811	8811			
231	Lörrach	20	21	75	870	87	161	40	1164	208	388	5733	75	4240	—	89785	730789	103840	103840	13979	13979	13979			
232	Lübeck	392	674	91	69	69	4056	85	32	4801	08	5685	245	89	—	—	5226	5226	50	50	11494	11494	11494		
233	SL	48	—	—	540	5	211	80	—	217	20	—	—	—	—	1586	1586	11748	11748	65	65	65			
234	Lübz	15	26	42	540	5	95	7	17	183	99	—	5654	1450	—	1176	7315	15589	185	185	4394	4394	4394		
235	Lüdenwalde	67	23	93	1830	18	292	60	—	294	82	—	—	—	—	7757	7757	21675	21675	—	—	—			
236	Ludwigslburg	36	5	42	930	9	279	60	—	1375	46	—	5050	—	10	10	30145	36195	101351	101351	—	—	—		
237	Ludwigsbach	236	101	86	6780	67	1205	80	2	137	40	15689	—	35	35	12118	31307	120	120	5145	5145	5145			
238	Lüdenscheid	13	—	—	660	6	128	80	—	484	54	—	—	—	—	7074	7074	235	235	14876	14876	14876			
239	Lüneburg	42	35	02	1050	10	439	—	—	449	50	—	—	—	—	57616	65116	2600	2600	9545	9545	9545			
240	Magdeburg-Niefern	51	29	60	1170	11	408	20	—	290	23	—	—	—	—	24024	24024	1096	1096	13948	13948	13948			
241	" Bückau	375	77	91	8160	81	3183	40	370	384	61	—	—	75	75	57616	65116	2600	2600	9545	9545	9545			
242	" Neustadt	163	-103	07	2940	29	1340	80	240	1475	67	—	—	60	60	74820	80820	235787	235787	—	—	—			
243	" Sudenb.	467	59	77	13230	13	2994	—	—	3166	07	—	—	—	—	20249	64504	250	250	7929	7929	7929			
244	" Wilhelmst.	140	146	23	8150	81	796	80	—	974</td															

# Einnahme

Sachende Nummer	Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe										
			Gestandskant leiten	Abrechnung	Stellengefö	a 30 u. 20	Stellengefö	a 20 u. 5	Gewinne	Büro	Gesamte Einnahme	Schluß aus der Hauptkasse	Stellengefö	Abrechnung	Unterstützung nach § 2c	Erfolg, Unterhaltung	Zurückverdiente Mietstation	Zurückverdiente Wohndienst	Örtliche Ausgaben von den 25 Prog. der Beitr.	Gesamtausgabe	Zurückverdiente Wohndienst	Örtliche Ausgaben von den 25 Prog. der Beitr.	Gesamtausgabe
820	Osterried a. Harz	11	19.29	6.30	105.20	—	—	—	130.79	—	8.44	—	—	—	—	—	—	—	26	39.44	78	—	—
821	Pegnitz	70	60	15.90	477.40	—	—	—	553.30	20	71.55	—	20	—	—	—	—	—	82.94	102.94	356.22	114.14	18.35
822	Peine	49	123.86	14.70	516.40	—	—	—	654.96	—	90.96	—	—	—	—	—	—	—	40.13	134.83	279.31	310.10	65.65
823	Uerzhelm	136	207.49	35.10	884.15	—	—	—	1126.74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.80	259.28	395.89	696.10	84.75
824	Ufungstadt	26	46.37	6	200.20	—	—	—	252.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.07
825	Winneberg	6	5.87	1.20	70	—	—	—	77.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.70	17.70	55.10	—	4.87
826	Wirmajens	19	16.23	10.20	115.20	—	40	—	142.03	—	22.14	20	12	—	—	—	—	—	13.92	13.92	95.86	32.25	—
827	Wosen	14	11.80	3.30	94.20	—	—	—	109.10	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
828	Wöhrnec	17	1.74	3.30	175.20	—	—	—	180.24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
829	Wottdam	27	75.03	8.70	223.80	14.80	—	—	322.33	—	107.71	—	54	—	—	—	—	—	48.60	49.01	69.01	103.71	7.52
830	Wrenzau	20	81.55	6	159.20	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43.62	199.93	113.80	8.60	—
831	Wries	135	216.94	12.30	1207	156.46	—	—	1592.70	—	42.97	—	35	—	—	—	—	—	18.65	72.65	80	44.70	—
832	Wiedenbürg	64	20.42	12.90	762.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224.75	224.75	1160.66	207.29	—
833	Wade b. Wald	87	—	25.20	331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108.17	151.14	622.33	22.45	—
834	Waguhn	32	58.16	9	212	—	40	—	279.56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43.67	43.67	295.10	17.53	—
835	Watenow	—	11.70	2.40	65.20	—	—	—	79.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.86	32.86	235.40	11.80	—
836	" Wlenarb. ic	280	68.44	17.40	2586.40	14.40	—	—	2636.64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	572.20	622.20	1950	64.44	—
837	" Einschleifer	107	7.34	14.70	1000.00	—	—	—	1022.24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	136.89	136.89	857.57	28.35	—
838	" opt. Etarb.	40	8.35	5.70	350.40	—	—	—	364.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58.10	78.10	276.10	10.95	—
839	Ratingen	—	—	12.60	67.40	1.82	—	—	81.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61.44	99.44	191.42	88.88	—
840	Ravensburg	38	180.18	9.80	839.03	—	30	—	479.33	—	78.78	—	20	—	—	—	—	—	7.83	7.83	45.45	28.04	—
841	Regensburg	24	55.82	5.10	275.60	—	40	—	336.92	—	207.56	—	25	—	—	—	—	—	82.25	199.08	191.42	88.88	—
842	Remscheid	47	44.05	5.70	234	—	451	—	288.26	—	38	—	10	—	—	—	—	—	37.80	285.36	51.56	51.56	—
843	Reinsburg	64	116.48	16.50	527.60	—	—	—	660.58	—	86.39	—	86	—	—	—	—	—	98.25	220.64	305.10	134.94	—
844	Reutlingen	41	189.71	7.20	437.40	—	—	—	584.31	—	52.97	—	50	—	—	—	—	—	109.35	212.32	290.10	81.99	—
845	Rohrbach	—	18.98	—	60	134.20	—	—	153.78	—	128.78	—	7.50	—	—	—	—	—	12.96	12.96	140.82	—	—
846	Rosenheim	48	19.90	15.60	382	—	—	—	417.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57.20	188.48	210.10	19.02	—
847	Rößlau	44	7.86	18	287.20	—	71	—	313.77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70.96	77.88	230.10	5.89	—
848	Rostock	175	34.21	44.40	1290.80	—	50	—	1389.91	—	62.63	—	7	—	—	—	—	—	261.78	331.41	1038.50	—	—
849	Ruhla	18	4.5	1.80	144	—	—	—	190.80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36.45	36.45	137.10	17.25	—
850	Ruhrt	8	2.57	1.50	133.60	—	—	—	137.67	65	85.15	—	75	—	—	—	—	—	31.98	117.98	53.10	81.59	—
851	Saalfeld	105	142.95	12	825.80	1.72	—	—	982.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181.86	272.26	600.10	110.21	—
852	Sagan	13	15.75	4.50	73.20	—	—	—	93.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.13	4.13	89.32	—	—
853	Salzungen	52	—	11.70	193.40	—	—	—	205.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.56	17.56	160.10	27.54	—
854	Sct. Georgen	12	—	3.30	12.20	—	—	—	15.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.10	3	12	5.50	—
855	Sangerhausen	70	79.73	19.20	448.20	—	—	—	547.13	—</td													

Laufende Nummer	Orts-Verzeichniss	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe																										
			Bestand laut Letzter Abrechnung	Beitrittsgefeß à 30 u. 20,-	Beiträge à 20 u. 5,-	Gewöhnliche Einnahmen	Borgerliche	Gesamte Einnahme	Zurück aus der Hauptkasse	Stellengeß	Rechtsgeß	Unterstützung nach § 20	Entw. Unterstüzung	Stiftungsbeiträge	Zurückbezahltche Borgerliche	Gewöhnliche Ausgaben	Durchs. Ausgaben von den 25 Brdg. der Beitr.	Gesamte Ausgabe	In die Hauptkasse eingeflossen	Bestand am Ende																			
429	Wriezen	13	—	—	16	120	54	20	—	16	—	—	—	—	—	—	206	206	50	—	634																		
430	Würzburg	61	40	26	21	90	539	40	120	—	—	602	76	—	—	138	50	398	47	140	629																		
431	Zeitz	132	10	16	16	50	1414	20	—	—	1440	86	—	—	207	05	255	87	1175	999																			
432	Berbst	29	69	27	10	50	308	40	—	—	398	17	—	—	—	35	86	35	86	330	15																		
433	Beulendorf	38	—	—	4	50	130	—	—	—	134	50	—	—	—	17	81	17	81	37	62																		
434	Birndorf	18	46	—	5	40	161	60	25	—	238	—	—	—	71	21	71	21	134	41																			
435	Büchenbouren	39	77	70	7	80	346	60	—	—	432	10	—	—	—	86	65	86	65	345	45																		
436	Großmühl. d. Hauptkasse	192	11	90	58	80	2884	60	80	52	—	2535	82	—	32	16	200	—	350	26	582	42																	
437	Großmühl. in Sachsen	7484	3853	44	1768	20	5932	15	302	83	40	91	64786	83	2750	1877	87	1251	80	1870	10	2751	15																
	Summa	59890	28890	94	13514	60	42646	25	55	4315	41	506	45	503690	05	86564	92	21965	46	3785	82	11	73	86	97778	43	5770	99	74	4405	35	98677	80	243601	39	279351	37	67302	21

### Erinnerungen zu den vorstehenden Tabellen.

In den Rubriken „Zahl der Mitglieder“, „Beitrittsgefeß à 30 und 20,-“ „Beiträge à 20 und 5,-“ sind inbegriffen: 1280 weibliche Mitglieder mit  $\text{M} 123,80$  Beitrittsgefeßern und  $\text{M} 2696,65$  Beiträgen.

Diejenigen Verwaltungsstellen, bei denen keine Mitgliederzahl angegeben ist, sind aufgelöst. Die in der Tabelle als „Sonstige Einnahmen“ aufgeführten Beträge setzen sich zusammen aus: bezahlten Erfaschkütern, überwiesenen Beständen von aufgeliosten Vereinen, überwiesenen Lokalkassenbeständen, überwiesenen Ueberbrüßen von Bergungsungen, überwiesenen Sammlungen, zurückbezahlttem Reisegeld, zurückbezahlttem Rechtsschutz, zurückbezahltter Streitunterstützung, zurückbezahltter Unterstützung nach § 2 c, zurückbezahltten Schulden und sonstigen Ueberweisungen.

Die „Sonstigen Ausgaben“ setzen sich zusammen aus: Verlusten in den Verwaltungsstellen, Unkosten für Revisionen der Verwaltungsstellen und sonstigen Ausgaben. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß der Mitgliederbestand bei 73 Verwaltungsstellen insgesamt um 2463 reduziert worden ist, da nach den gezahlten Beiträgen im 4. Quartal 1897 in den betreffenden Orten die auf den eingehaltenen Abrechnungen angegebene Mitgliederzahl nicht vorhanden sein konnte.

Bei Berechnung der Mitgliederzahl ist der Beschlüsse der III. ordentlichen Generalversammlung, welcher zur Berechnung der Delegiertenzahl gefaßt worden ist, zu Grunde gelegt worden, nach welchem als wirklicher Mitgliederbestand nur der anzunehmen ist, auf welchen pro Mitglied und Quartal 10 Beiträge, ausschließlich der im Laufe des Quartals neu eingetretenen Mitglieder, bezahlt sind.

### Abrechnung für das Jahr 1897 von den in Sachsen wohnenden Einzelmitgliedern der Hauptkasse.

Wohnort der Mitglieder	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe auf Werteung des Verbandes																
		Am 31. Dez. 1896 noch nicht abgetreten	Beitrittsgefeß	Beiträge	Gewöhnliche Einnahmen	Borgerliche	Gesamte Einnahme	Von Borgerland herholte Beiträge	Stellengeß	Rechtsgeß	Unterstützung nach § 20	Entw. Unterstüzung	Stiftungsbeiträge	Zurückbezahltche Borgerliche	Gewöhnliche Ausgaben	Durchs. Ausgaben von den 25 Brdg. der Beitr.	Gesamte Ausgabe	Einnahmen an den Borgerland	Am 31. Dez. 1897 noch nicht abgetreten	Beitrittsgefeß								
Alt- u. Neugersdorf	110	116	48	22	80	856	—	—	995	26	—	980	—	20	—	185	—	214	80	648	38	132	10					
Rue	16	37	34	11	40	308	40	—	357	14	—	—	—	—	—	77	10	77	10	205	—	75	04					
Querbach	21	35	41	4	20	189	40	—	229	01	—	64	31	—	—	23	82	23	82	180	50	24	69					
Bautzen	6	58	5	2	70	74	40	—	135	62	—	240	56	810	70	464	—	—	16	30	81	11	30	—				
Gemünd	1646	516	37	317	96	12880	15	204	65	13918	47	—	—	—	60	—	485	3206	14	4736	25	8620	—	512	22			
Crimmitschau	125	33	77	31	20	706	40	—	771	37	—	9	21	—	20	56	50	97	58	183	24	641	15	43	43			
Döbeln	65	112	42	21	50	733	10	—	80	667	82	—	362	46	—	80	191	20	45	2	2125	10	2805	76	7050	—	155	44
Dresden St.	1215	668	57	271	20	9050	15	21	28	10011	20	—	—	100	—	185	42	1357	19	1684	19	1415	—	285	38			
Freiberg	15	16	66	2	10	117	—	—	135	16	20	76	02	—	20	82	—	13	83	90	67	49	38	15	11			
Gabels	165	20	29	35	—	1428	20	*33	32	1516	81	—	—	20	—	—	30	327	51	367	81	1149	—	—	—			
Glauchau	—	6	19	—	—	—	—	—	6	19	—	—	—	—	60	—	—	—	—	6	19	—	—	—				
Golßen	23	74	45	1	50	255	20	—	331	15	20	1	—	60	—	26	35	87	35	206	10	57	70					
Groitzsch	90	12	—	20	10	559	46	—	592	30	—	—	—	—	—	96	70	96	70	495	60	—	—					
Großenhain	14	24	70	3	60	113	40	—	141	70	—	—	—	10	—	14	—	24	—	95	30	22	40					
Großröhrsdorf	49	36	72	8	—	296	30	—	341	02	—	3	—	—	125	—	24	—	62	65	65	55	202	55				
Hilbersdorf	69	20	45	9	30	709	86	—	739	55	—	—	—	15	—	360	—	76	95	95	55	149	95					
Hohenstein-Ernstthal	73	—	—	17	70	308	20	—	525	90	—	—	—	25	—	240	—	240	—	991	—	118	80					
Kappel	151	93	90	20	10	1235	30	—	1349</																			

Burldbezahlté Unterstüzung nach § 2c vor:

W. Ströhle, Gaisburg . . . . .	M 30,-
G. Schneider, Steutlingen . . . . .	M 10,-
	M 40,-

Burldbezahlté Streikunterstüzung von:

D. Sandig in Glensburg . . . . .	M 23,35
	M 29,85

Burldbezahlté Schuld von:

W. Blödewel, Berlin . . . . .	M 27,10
E. Kunert, Döbeln . . . . .	M 1,60
H. Schulze . . . . .	M 7,05
A. Kemp, Gießen . . . . .	M 20,-
W. Klöß . . . . .	M 22,-
J. Mohrbach, Gladstadt . . . . .	M 30,55
O. Babel, Helmstedt . . . . .	M 66,-
L. Lebbeck, Hohnehausen . . . . .	M 27,50
A. Hirzel, Hadersburg . . . . .	M 20,-
W. Ronsdorf, Schwelm . . . . .	M 42,75
H. Gerung, Stuttgart . . . . .	M 1,-
P. Winter, Worms . . . . .	M 19,-
	M 284,55

Für Adressenverzeichnisse incl.

Porto . . . . .	M 46,30
Für Erbschaftlicher . . . . .	M 12,91
Protokolle der II. ordentl. Generalversammlung . . . . .	M 7,40
Protokolle der III. ordentl. Generalversammlung . . . . .	M 680,40
Zeitungsbonnements . . . . .	M 1,25
Reisehandbücher . . . . .	M 25,50
Ueberdruck vom internat. Metallarbeiterkongreß . . . . .	M 84,82
Sonstige Einnahmen . . . . .	M 33,65
	M 892,28

Summa M 326,080,83

### A usgaben:

Agitation . . . . .	M 8225,08
Informationstreisen . . . . .	M 372,50
Deutsche Metallarbeiter-Zeitung . . . . .	M 58,634,43
Gerichtskostenvorschüsse, Prozeß- u. Anwaltskosten . . . . .	M 279,02
Darlehen an die Allg. Verwaltung zu Frankfurt a. M. . . . .	M 500,-
Darlehen an die Verwaltungszt. zu Pforzheim . . . . .	M 100,-
Gesamtunkosten der III. ordentl. Generalversammlung . . . . .	M 8009,65
Protokolle der III. ord. Generalversammlung . . . . .	M 1161,36
Unterstützung nach § 2c . . . . .	M 57,-
Bankkonto . . . . .	M 90,000,-
Beitrag a. d. Generalkommission . . . . .	M 4456,80
Delegationskosten in Sachen der Vereinigung mit dem Berliner Lokalverband . . . . .	M 94,80
Kaution behufs Haftentlassung für A. Reichard . . . . .	M 10,000,-
M. Segitz zur Aufrechterhaltung internationaler Beziehungen . . . . .	M 220,-

Streikunterstützung an:

die Steinseher in Berlin . . . . .	M 200,-
Töpfer u. Ziegler in Berlin . . . . .	M 100,-
Textilarbeiter in Bremen . . . . .	M 500,-
Metallarbeiter in Dänemark . . . . .	M 5000,-
Maschinenbauer in England . . . . .	M 5000,-
Hafenarbeiter in Hamburg . . . . .	M 2000,-
Bergarbeiter in Neuselwig . . . . .	M 500,-
Steinhauer in Straßburg i. E. . . . .	M 10,-
Bushüsse an die Zahlstellen . . . . .	M 86,64,92

M 277,175,34

### Verwaltungskosten.

A. Persönliche:	
Gehälter der Bureaubeamten . . . . .	M 5760,-
Entschädigung der Hilfsarbeiter . . . . .	M 4385,-
Vorstandsmitglieder . . . . .	M 186,45
Bankogeld an den Hauptklassier . . . . .	M 120,-
An den Ausschuß . . . . .	M 900,-
Revisionen der Hauptfasse . . . . .	M 45,-
d. Verwaltungsstellen . . . . .	M 578,65

M 11,875,10

### B. Sachliche:

Buchbindarbeiten . . . . .	M 9199,91
Druckarbeiten . . . . .	M 4306,45
Rautenschlempel . . . . .	M 218,50
Quittungsmärkte . . . . .	M 1197,50
Bureauumtriebe . . . . .	M 265,-
Bureaueinrichtung . . . . .	M 480,69
Bureaureinigung . . . . .	M 96,-
Beitrag zur Kranken-, Alters- und Invaliditätsversicherung . . . . .	M 226,45
Heizung . . . . .	M 55,34
Licht . . . . .	M 21,26
Telephongebühren . . . . .	M 78,90
Post- und Schreibmaterial . . . . .	M 475,11
Feuerversicherung . . . . .	M 5,20
Fracht und Spesen . . . . .	M 80,30
Reisehandbücher . . . . .	M 30,-
Zeitungsbonnements . . . . .	M 22,40
Gratifikationen a. d. Briefträger und Bureaubedienung . . . . .	M 25,-
Portos . . . . .	M 1765,17
Reparaturen . . . . .	M 11,59
Sonstige Ausgaben . . . . .	M 80,08

M 18,540,85

Gußbestand am 31. Dezember 1897 . . . . .

M 19,989,04

Summa: M 326,080,83

### Verlust-Liste.

Verlust durch den früheren Kassier Chr. Nitschler, Ansbach . . . . .	M 22,-
" " " " " V. Chrich, Apenrade . . . . .	M 32,92
" " " " " M. Zimmer, Baden-Baden . . . . .	M 18,73
" " " " " Fr. Hofmann, Berlin . . . . .	M 168,95
" " " " " Bezirksschäffer Fr. Berger, Berlin . . . . .	M 95,-
verschiedene " Berlin . . . . .	M 155,75
den früheren Werkstattkassier Zahnsen, Bremen . . . . .	M 83,35
Kassier W. Friedmann, Breslau . . . . .	M 26,-
die Unfähigkeit der Ortsverwaltung Burgsarrnbach den früheren Werkstattkassier Berbe, Charlottenburg	M 463,63
Wiegendorf . . . . .	M 10,13
" " " " " V. Hagen, Berlin . . . . .	M 5,60
" " " " " Kassier Th. Niethmann, Cottbus . . . . .	M 4,20
Bevollmächtigten Fr. Domac, Dessau . . . . .	M 23,78
Revisor P. Strauß, Elmshorn . . . . .	M 247,85
Kassier M. Brodmann, Erfurt . . . . .	M 16,40
" " " " " Fr. Heise, Erfurt . . . . .	M 96,-
" " " " " C. Pedina, Eisen, Clemynier . . . . .	M 62,75
Werkstattkassier M. Berger, Görlitz . . . . .	M 9,50
" " " " " R. Lanzel . . . . .	M 13,-
" " " " " P. Schwabe . . . . .	M 14,20
Einkassier L. Kunze, Greiz . . . . .	M 17,60
Werkstattkassier Hache, Halle a. S. . . . .	M 52,-
die " Virsch und Leubert, Halle a. S. . . . .	M 6,96
den früheren Kassier Scharnhorst, Hameln . . . . .	M 62,87
Reisegeldauszahler P. Kretschmann, Harburg . . . . .	M 45,-
den früheren Werkstattkassier A. Bastigkeit, Leipzig-Z. . . . .	M 20,-
" " " " " H. Kub, Leipzig-D. . . . .	M 6,-
Werkstattkassier M. Günther, Limbach . . . . .	M 9,-
Kassier C. Morgner, Mainzheim-Waldhof . . . . .	M 20,-
" " " " " J. Nussbaum, München, Binning . . . . .	M 129,54
" " " " " R. Behrein, Neumarkt i. O. . . . .	M 5,17
" " " " " Fr. Luther, Neustadt a. Haardt . . . . .	M 50,-
" " " " " A. Winkler, Neustadt i. Wiedelsb. . . . .	M 131,50
Einkassier M. Jobst, Nürnberg, Wittelsb. . . . .	M 28,80
Kassier W. Gähner, Überrad . . . . .	M 167,40
Fr. Jähnel, Oberstein . . . . .	M 80,-
die Unfähigkeit der früheren Ortsverwaltung Oldesloe den früheren Revisor und Reisegeldauszahler Wutke, Osnabrück . . . . .	M 18,50
den früheren Kassier C. Großmann, Ostwestf. . . . .	M 10,-
Bevollmächtigten M. Schulze, Peine . . . . .	M 40,13
Kassier P. Kärtner, Pojen . . . . .	M 34,41
Werkstattkassier G. Gramzinski, Pojen . . . . .	M 4,60
den früheren Kassier P. Pinski, Potsdam . . . . .	M 48,60
Beitragsammler P. Vieber, Spremberg . . . . .	M 7,20
Kassier C. Zura, Stendal . . . . .	M 10,87
" " " " " B. Jürgens, Stettin . . . . .	M 69,-
Bevollmächtigten Fr. Eggert, Stettin-Z. . . . .	M 6,-
Werkstattkassier H. Kübler, Stuttgart . . . . .	M 10,-
Bevollmächtigten A. Bröller, Wittenberg . . . . .	M 3,30
den früheren Bevollmächtigten R. Voß, Wittenberge . . . . .	M 61,73
Kassier O. Kreiss, Wittenberge . . . . .	M 7,50
Bevollmächtigten M. Höbbel, Wolfsb. . . . .	M 58,07
den früheren Kassier Dzienick, Wolgast . . . . .	M 42,15
Bevollmächtigten Fr. Sykora, Bückau . . . . .	M 33,96

Summa M 302,122

### Rechnungsabschluß für das Jahr 1897.

Einnahmen:	M
Bermögenstestand vom 31. Dezember 1896 . . . . .	M 63,662,87
Beitrittsgelder à 5	

betr. Meisters. Ferner hat er einem Kollegen, weil er auf der linken Seite des Schraubstocks seine Arbeit liegen hatte, in Folge dessen auf der rechten Seite ein paar Schrauben abtaubte, gefündigt, ohne irgend einen anderen Grund, einfach, weil er auf der rechten Seite seines Schraubstocks arbeitete. Außerdem benötigt Herr Sch. unsere Zeitung zu Chikanen. So fragte er einige Tage nach einer öffentlichen Versammlung einen Kollegen, ob er der sei, welcher dort auch gesprochen habe und wurde dem Arbeiter hierauf eine derartige Behandlung zu Theil, daß er es vorzog, seine Stellung bei der Firma Lohmayer aufzugeben. Vielleicht dies alles den auswärtigen Kollegen zur Warnung dienen, was sie unter Mechanikermeister Schäfer's Regie für eine Behandlung zu gewärtigen haben. Mögen daher die Kollegen nicht auf die verlorenen Annoncen der Firma im "Arbeitsmarkt" hereinfallen, denn die "dauernde" und "guibezahlte" Stellung ist nicht so glänzend. Bestimmte feste Allordpreise existieren hier nicht, diese hängen alle vom Willen und von der Kunst des betr. Meisters ab. Die Firma liebt solche Arbeiter, denen die Arbeitszeit je länger je lieber ist (15–18 Stunden täglich). Doch scheint diesen "freiwilligen" Überstundenarbeitern der Verdienst für diese Masse von Stunden, nach in letzter Zeit wiederholt vorgekommenen Dienststunden, noch nicht einmal ausreichend. Könnte dies doch schon belehrend genug sein für obige Firma, so daß sie die Arbeitszeit einmal verfuchsweise auf 9 Stunden täglich herabsetzt und ihren Arbeitern einen ausreichenden Lohn und menschenwürdige Behandlung aufkommen läßt, wie es hier schon mehrere Firmen mit größerer Konkurrenz als die Elektro. Aktiengesellschaft vorm. W. Lohmayer & Co. mit Erfolg eingeführt haben. Es würde dies dem starken Wechsel ein Ende machen, so daß wenigstens ein Kollege seinen Nebenkollegen kennen lernt. Damit wäre auch die Stein- und Deinstage gelöst.

### Zinngießer.

**Münchener.** Eine öffentliche Zinngießerversammlung fand am 26. März statt, welche sich mit einer Werkstattangelegenheit beschäftigte. Es wurde Bericht erstattet über die Unterhandlung, welche unverreits mit der Firma M. Parson gepflogen wurde, um auch in diesen Geschäften, in dem noch 2 Stunden länger als ortsüblich gearbeitet wird, die 49stündige Arbeitszeit einzuführen. Ueber Arbeitszeit und Lohn ist eine Einigung erzielt worden; die geforderte Arbeitszeit ist anerkannt, das Taglohnstystem aber in Stücklohnarbeit umgeändert worden. Prinzipiell mag das als Rückschritt betrachtet werden, Thatsache ist aber, daß das heutige Lohnsystem nicht mehr das ist, was es sein sollte, weil auch der Taglohnarbeiter seine volle Kraft zur Verfügung stellen muß und auch der Beweis in diesem Geschäft erbracht ist, daß die Verdienste bei längerer Arbeitszeit niederer werden als der Durchschnittslohn der Stückarbeiter. So haben wir uns entschlossen, in diesem Betriebe, welcher der einzige war, der durchgehends Stückarbeit eingeführt hatte, den Stücklohn einzuführen. Denn für uns ist die maßgebende Frage, daß es nicht auf die Form der Auszahlung ankommt, sondern darauf, wie wir unseren Lohn verdienen müssen. Ferner wurde die aufgestellte Betriebsordnung einer strengen Kritik unterzogen, welche auch nicht als Buchthausordnung zu betrachten ist. Es wurde zu diesem Zweck eine Kommission von drei Kollegen gewählt, welche mit Herrn Parson sofort zu unterhandeln hat, wenn er auf dieser Dringung bestehen sollte. Als Delegierte zum Gewerkschaftsverein wurden Bauer und Danner gewählt. Unter "Beschiedenem" wurde die Hilfsarbeiterfrage angezeichnet, welche aber wegen vorgekürzter Zeit auf eine nächste Gelegenheit zurückgestellt wurde.

### Ziegenhauer.

**Bielefeld.** Der Zugang von Ziegenhauern nach Bielefeld und Schloß Holte ist wegen Lohnunterschieden bis auf Weiteres streng fernzuhalten. Die reisenden Kollegen werden eracht, sich strikt an den Arbeitsnachweis zu halten, womöglich aber Bielefeld ganz zu meiden. Der Arbeitsnachweis befindet sich bei F. Bunte, Heerstr. 48 in Bielefeld.

**Leipzig.** Die kleineren Ziegenhauer stehen in einer Lohnbewegung. Die Fabrikanten versuchen mit aller Macht, Uneinigkeit unter den Arbeitern herzozurufen. In der Ziegenhafabrik von Röhriger u. Waldmann wurde ein Arbeiter befragt, ob er mitstreiken wolle. Der betreffende Arbeiter hatte Vorbehalt. Man glaubte ihn zur Richtliniennahme am Streit bewegen zu können durch die Erklärung, daß er sonst keinen Lohn bekommen. Dann konnte er keine Miete bezahlen und kam ins Gewissensgefängnis. Der Arbeiter sprach aber dieser schönen Ansprüchen und blieb der Sache seiner Kollegen treu. Gänzliche Ziegenhauer sind in den Ausland gegangen. Zugang von Ziegenhauern und Ziegenhauerinnen ist streng zu verhindern.

**Wiesbaden.** Der Ziegenhauer Eduard Böf ist bemüht, sich die Gunst der Unternehmer dadurch zu verschaffen, daß er seine Nebenkollegen, mit denen er persönlich engerliebend freundschaftlich vertritt, hintertritt vertritt. Es ist sogar vorgekommen, daß er seinen schon losgelassenen Freunden Abends um 10 Uhr in's Wirtshaus ragen ließ, um ihn mit Plauschereien über die Kollegen zu unterhalten.

**Kaiserslautern.** Auf Anregung der Wiesbadener Kollegen wurde in der Ziegenhauerversammlung am 19. März beschlossen, hier einen Arbeitsnachweis der Ziegenhauer für Sicherheit und Umgebung zu gründen. Das Umgehen ist von jetzt ab strengstens untersagt. Der Arbeitsnachweis befindet sich im Rathaus zum "Glockengesetz" (Uhrzeig von 12 bis 1 Uhr, Abends von 6–7 Uhr). Es erhält jeder organisierte Kollege 50 Pf. Entschädigung. Briefe z. am Soj. Ritter, Ziegenhauer, Rathaus zum "Glockengesetz".

**Koblenz a. S.** Zugang von Ziegenhauern ist fernzuhalten.

### An die Metallarbeiter Thüringens!

Keine Adresse ist nicht mehr Schwerpunkt, sondern Lichtenhainerstr. 34, S. Ich erwünsche alle Diejenigen, die mit mir in schriftlichem Wege stehen, dieses gerne deutlicher zu wollen.

Ferner erwünsche ich die Metallarbeiter in Schleizhausen in Thür., mit doch mitteilen zu wollen, ob die Tochter in Langen-

falza geregelt ist, der dortige Bevollmächtigte Wakenreuter hat mich bis jetzt ohne Antwort gelassen.

Jena, im März 1898.

**G. Leber,** Jena, Lichtenhainerstr. 34, 1.  
Vertrauensmann für Thüringen.

### Briefkasten.

Wegen Raummanngel mußte eine größere Anzahl Beiträge für nächste Nummer zurückgestellt werden.

## Verbands-Anzeigen.

### Mitglieder-Versammlungen.

**Garnen.** Am 9. April, Abends, halb 9 Uhr, bei Huhn, Fischerthalerstr. 19. Vortrag.

**Berlin.** Sonnabend, 9. April, Abends halb 9 Uhr, bei Diele, Adlerstr. 123, Vertrauensmännerkonferenz.

**Bernburg.** Sonnabend, 16. April, im "Thüringer Hof".

**Braunschweig.** (Sektion der Schlosser u. Maschinenbauer.) Am 9. April, Abends, halb 9 Uhr, in der "Englischen Krone", Egertstr. 42, Bahnhofslabend.

**Conitz.** Samstag, 16. April, in der "Walhalla". Vortrag: Die Koalitionsfreiheit.

**Crimmitschau.** Sonnabend, 16. April, Bahnhofslabend in der "Krone", Leipzigerstr.

**Frankenthal.** Samstag, 9. April, Abends, halb 9 Uhr, bei Wargard, Welzgasse 33. Vortrag: Wie wirken die Kartelle und Unternehmerverbände auf die wirtschaftliche Lage? Abrechnung vom 1. Quartal. — Diejenigen, die noch Fragebogen in Händen haben, werden erachtet, die selben abzuliefern.

**Halle a. S.** (Sektion der Feilenhauer.) Sonnabend, 16. April, Abends, halb 9 Uhr, bei Faulmann, Gartenstr. 7.

**Hannover.** (Sektion der Feilenhauer.) Sonnabend, den 16. April, Abends, halb 9 Uhr, bei Schäfe.

**Hörde i. Westf.** Freitag, 8. April, Abends, 8 Uhr, bei Meier, Chausseestr. 14, unserer Saal. Vortrag.

**Kaiserslautern.** (Allg.) Samstag, 16. April, Abends, halb 9 Uhr, im "Gesellschaftshaus", Steinstr. 26.

**Karlsruhe-Mühlburg.** Samstag, 9. April im "Ritter".

**Leipzig.** Die in voriger Nummer an dieser Stelle enthaltene Anzeige der Clemmner hat keine Gültigkeit.

**Südenthal.** Seiden Saatung nach dem 1. und 15. eines jeden Monats, Abends, halb 9 Uhr, bei Böf, Wilhelmstr.

**Zwickau.** Sonnabend, den 16. April, bei H. Böf, Nikolaistr. 2.

**Metzelbach.** Sonnabend, 9. April, in der "Quelle".

**Neukirchen.** Am 16. April. — Die Mitgliedsbücher sind wieder in Empfang zu nehmen.

**Nürnberg.** (Sektion der Schmiede u. b. B.) Samstag, 16. April, Abends, halb 9 Uhr, im "Fammetthal".

**Reichenau.** (Sektion der Eisenhauer.) Sonnabend, 16. April, Abends, halb 9 Uhr, bei Reichenau, Jägerstr.

**Riese.** Sonnabend, den 9. April, Abends, 8 Uhr, in Schuster's Restaurant.

**Rosslau.** Sonnabend, 16. April, Abends, 8 Uhr, bei Schreiber, Schloßstraße.

**Salzungen.** Versammlungen alle 14 Tage.

**Stuttgart.** (Sektion der Schmiede.) Samstag, 9. April, im "Linden".

**Stuttgart-Güdingen.** Am 16. April, zur "Linde", Gablenberg. Vortrag: Zweck und Stützen der Organisation.

**Wert.** Samstag, 16. April, Abends, halb 9 Uhr, bei Böf, Ritterstr. 26. Abrechnung vom 1. Quartal. Bericht der Delegierten von der Konferenz. — Wegen Neuregelung des Einsatzstundens müssen die Bezirksspitzen sämtlich anwesend sein.

**Berlin.** Für die Mitglieder des D. R. B. findet am 1. Mai, am 19. Mai und am 5. Juni je eine Sondervorstellung in der "Urania" Taubenstr. 48/49, statt. Zur Aufführung gelangt: Von Matthesen bis zur Jungfrau. Um die Verteilung der Plätze in Zukunft gerechter vornehmen zu können, gelangen die Billets nicht mehr in der bisherigen Weise zur Ausgabe. Da eine Verlohnung der Plätze in der "Urania" nicht möglich, werden die Billets in einem geöffneten Concert mit einzelnen und doppelten Plätzen vergeben zur Ausgabe gelangen. Wir erachten daher die Bezirksspitzen und Mitglieder, ihren Bedarf an Billets den Schreibern rechtzeitig anzugeben. — Um den vielen Unzufriedenheiten ein Ende zu bereiten, haben wir uns im Verein mit der Direktion der "Urania" dazu entschlossen, Schreibereizwang einzuführen. Nur kann jedem Delegierten, der die Plätzchen zu geben, diejenigen nachzuhören, in der Preis auf 10 Pf. steigert und wird beim Billetverkauf eingerechnet, so daß in Zukunft der Preis für das Billet 70 Pf. incl. Gebührsteuer beträgt. Wir hoffen durch diese Neuerung, den Wünschen unserer Mitglieder in jeder Weise gerecht zu werden.

**Zeitz.** Unsere Herberge befindet sich Steinstr. 4. Drei Tage nach Reservierung.

**Chemnitz.** Die Adresse des Bevollmächtigten ist: Herm. Gottsche, Schloßstr. 24 II. Bei denselben wird Abends von 7–8 Uhr das Beleggeld entbezahlt.

**Görlitz.** (Allg.) Das Mitgliedsbuch 154706 des Schreiners Gottlob Rummel, geb. 29. April 1879 in Görlitz, eingeht am 8. Sept. 1898 in Stuttgart, ist einzuhalten.

**Endingen.** Im Ostermontag, Abends, 6 Uhr, im großen Saale des Gesellschaftshauses Abendunterhaltung mit Tanz.

**Gera.** Der Schreiner Carl Wiese, geb. zu Gera, gest. am 22. Januar 1878, wird erachtet, seine Adresse an H. Hartig, Nr. 8a, gelangen zu lassen.

**Nürnberg.** (Sektion der Feilenhauer.) Der Arbeitsnachweis befindet sich nicht mehr im "König von England", sondern im "Goldenen Adler", Bergstr. 9.

**Offenbach.** (Allg.) Unsere Herberge befindet sich noch in "Stadt Heidelberg", großer Biergrund. — Beisegelabzahlung bei 20 Pf., Kläff. 11, Restauratur der Offenbacher Saalgesellschaft.

**Roßdorf.** Wir machen die hiesigen Mitglieder auf die Versammlungsbeschlüsse vom 5. und 12. März aufmerksam, welche dahin gehen, eine Kopfsteuer für die streitenden Hersteller zu erheben und zwar für die erste Woche in Höhe von 50 Pf. für Ledige und 30 Pf. für Verheirathete, für alle nachfolgenden Wochen bis auf Weiteres 20 Pf. pro Kopf.

**Salzungen.** Beisegel wird jetzt bei Paul Hornung, Nappenplatz, Mittags von 12–1 Uhr und Abends von 7 bis 8 Uhr, ausbezahlt.

### Geschorben.

In Chemnitz am 31. März der Eisendreher Joh. Rob. Gottloff, geb. am 5. April 1841 zu Altendorf. — In Hagen i. W. Gottlieb Dammann, 28 Jahre, an Drüsenschwindsucht.

**Allg. Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter.** Mainz. Den Filialverwaltungen der 20. Wahlabschließung zur Kenntnis, daß die Sitzung des Zentralwahlkomitees am 11. April, Abends, halb 9 Uhr, im Vereinslokal zum "Lammenbaum", Lotharstr., stattfindet. — Kleine Adresse ist jetzt: Karl Schell, Mittlere Bleiche 20.

### Öffentliche Versammlungen.

**Ashersleben.** Sonntag, 17. April, Nachm. 8 Uhr, öffentliche Metallarbeiterversammlung. Referent: Kollege Otto Böf-Magdeburg.

## Privat-Anzeigen.

Gesucht ein tüchtiger Feilenhauer auf halbrunde B und 2 auf Mittelorte B. Arbeitsnachweis der Feilenhauer Düsseldorf, Alois Hanisch, Nordstr. 82. [123]

Ein tüchtiger Feilenhauer wird gesucht bei Wile. Grundig, Feilenhauerei, 125) Altenburg, S. U., Teichstraße 22.

Sucht sofort einen tüchtigen Feilenhauergesellen bei gutem Lohn und dauernder Arbeit.

[126] Toni Gottschalk, Feilenhauerei, Orlamünde, S. U.

Ein tüchtiger Messerschmied sucht sofort bei gutem Lohn und dauernder Arbeit.

[124] Emil Leu, Messerschmied, Waldheim i. S.

Der Gürtler Karl Höckel aus Leutenberg wird erachtet, seine Adresse an Arthur Deierlein, Schwarzenberg i. Sachs. Erzgeb. (bei F. W. Kuttcher) gelangen zu lassen. Derselbe hat seine Papiere in Händen. [127]

Verkehrsreisikal, Herberge und Arbeitsnachweis für Fahrer und verwandte Gewerbe in Berlin bei 39] A. Hahn, Stralauerstr. 48.

Ein tüchtiger Feilenhauer findet bei hohem Lohn dauernde und lohnende Stelle.

[128] Wilh. Flößer, Durlach bei Karlsruhe.

Flaschnerei mit guter Kundenschaft zu verkaufen. Hilt. Insel Schiltz 27, Nürnberg. [110]

### Quittungsmarken,

### Rabattmarken,

### Kantenschlüssel,

sowie alle Druckarbeiten in Buch- und Steindruck liefert sauber und preiswert

**Konrad Müller,**

Schleiditz Leipzig.

4)

Scherm's

**Reisehandbuch für**

2. Auflage.

Mit 1 Giroaburkette und zweit  
Giroaburkette zur Berechnung des Beisegels bei den  
Betriebshändlern: Brauer, Formar, Fabrikar, Holzgrob,  
(Ver.) Metallar, Tabakar, Vergolder, Besteck  
Licutenbuch f. Fabrikar. Zu der, auch geg. Briezen,  
& S. Scherm, Würzburg, u. a. Buchdr. u. Polys

Wir empfehlen unseren Lesern die neue Wochenschrift

## zu Freien Stunden.

Romane und Erzählungen

für das

arbeitende Volk.

Preis pro Heft nur 10 Pf.

Zweiter Jahrgang, eben begonnen, bringt den spannenden Roman:

### Der Böller von Sassen.

Von J. v. Wildenrath.

Künstlerisch illustriert von C. M. Gillen.

Man abonn